

Glaubte *Ziitig*

Informationsblatt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Paris – eine Reise wert

Endlich Ferien! Geplant ist eigentlich nichts Grosses. Ausflüge von zu Hause aus! Es regnet, ist kalt, die Aussichten sind auch nicht viel versprechend. Zum Glück

gibt es das Internet: Schnell google ich das Europawetter und siehe da, die Karte zeigt über

Paris ein «Loch», wolkenlos! Auch die Prognose tönt viel besser als diejenige zu Hause. Ob ich wohl so kurzfristig noch einen TGV erwische?

Gesagt, getan! Am Dienstag in der Früh mache ich mich auf zum Zürcher HB und besteige den TGV. 4 ½ Stunden später steige ich in Paris, Gare du Nord, aus dem Zug. Es weht ein kühler Wind, doch die Sonne scheint!

Schnell geht es mit der Métro Richtung Hotel weiter. An der Ziel-Station steige ich im Untergrund aus und orientiere mich anhand des Stadtplanes, bei welchem der vier Aufgänge ich wohl am richtigen Ort raus komme. Ich verlasse mich auf mein Gefühl und stehe mitten im Treiben von Paris. Während vier Tagen geniesse ich diese bunte Stadt. Stehe auf dem Eiffelturm, flaniere der Seine entlang und bestaune die monumentalen Bauten: den Louvre, die Champs Elysées, den Arc de Triomphe und vieles mehr.

Ich liebe diese Stadt und fühle mich mit ihr irgendwie verbunden. Paris, je reviens, parce que je t'aime!

Beatrice Bloch



Tafel in der Unterführung am Zehntenhausplatz

Foto: Ja

Blickpunkt

Flurumgang und Besinnungsweg

■ Beim Flurumgang des Quartiervereins am Samstag, 25. September, wird der Besinnungsweg Zürich-Nord vorgestellt.

Jedes Jahr lädt der Quartierverein zu einem Spaziergang in Zürich-Affoltern ein. Dieses Jahr wird ein Vertreter des Tiefbauamtes über die Neugestaltung des Platzes in Neu-Affoltern und der Kreuzung Glaubtenstrasse/Wehntalerstrasse informieren. Anschliessend stellt Pfarrer Beat Javet den Besinnungsweg vor und führt die Teilnehmenden zu zwei Wegstationen. Der Spaziergang beginnt um 14 Uhr bei der Bushaltestelle Neu-Affoltern, stadtauswärts.

Der Besinnungsweg Zürich-Nord besteht aus 25 einfachen Metalltafeln, die an ausgewählten Orten montiert wurden. Sie markieren die

einzelnen Weg-Stationen. Auf den Tafeln steht jeweils ein Begriff wie: Hoffnung, Sehnsucht, Dynamik, Einsamkeit. Die Tafeln laden ein, einen Moment zu verweilen und sich darüber Gedanken zu machen. Der Besinnungsweg ist in netzwerkartige Teilrouten aufgeteilt. Die Orte können aber in beliebiger Reihenfolge aufgesucht werden. Als Hilfe auf den Weg gibt es eine Broschüre mit Gedanken zu jeder Station und einen kleinen handlichen Plan, auf dem alle Routen eingetragen sind. Beides ist im Sekretariat der Kirchgemeinde erhältlich. Informationen gibt es auch auf der Website www.besinnungswegzuerichnord.ch

Der Besinnungsweg ist ein nachhaltiges Projekt, das zum 100-jährigen Bestehen des Verbandes der evangelisch-reformierten Kirchen der Stadt Zürich realisiert wurde. In unserem Quartier sind sechs Tafeln zu finden: Vertrauen: Zentrum Glaubten; Gemeinschaft: Zentrum St. Katharina; Dasein: Kirchgemeindegarten Holderbach; Einsamkeit: Unterführung Zehntenhaus; Hoffnung: Kirche Unterdorf; Vollkommenheit: Strandbad Katzenssee.

Beat Javet

Gottesdienst

■ **Bettag, 19. September**
10 Uhr, Kirche Glaubten
Abendmahlsgottesdienst
mit dem Kammerorchester
Zürich-Affoltern

Familienausflug – gemeinsam unterwegs

■ Am Samstag, 18. September, laden die Kirchgemeinden Zürich-Affoltern, Oerlikon und Seebach zu einem spannenden Besuch zum Schloss Lenzburg ein.



Schloss Lenzburg Foto: zVg

von weit her an und lassen in eine vergangene Welt eintauchen. Nebst verschiedenen Attraktionen für Gross und Klein werden auf dem Markt auch Waren zum Kauf angeboten. Auf dem Schlossareal gibt es Gelegenheit, den mitgebrachten Lunch gemeinsam zu geniessen – Hunger gibt's bestimmt – und am späteren Nachmittag sind alle zu einem Zvieri eingeladen. Um 16.15 Uhr geht es zu Fuss zurück zum Bahnhof Lenzburg und wieder mit dem Zug, um 17 Uhr, nach Zürich (Ankunft Zürich-Oerlikon 17.38 Uhr). Alle «Ausflügler» dürfen sich auf einen Tag in fröhlicher Gemeinschaft freuen. Ruth Westermann erteilt weitere Auskünfte und nimmt gerne Anmeldungen entgegen, 043 495 90 53

Ruth Schwengeler

Angereist wird mit dem Zug. Ein ca. halbstündiger Fussmarsch bringt die Ausflugsgruppe via eines romantischen Aufstiegs zum Schloss. Der Höhepunkt des Ausfluges ist der im und ums Schloss stattfindende mittelalterliche Markt. Dazu reisen ehrbare Handwerker, allerlei Ritter, Landsknechte, Spielleute, Gaukler und fahrendes Volk

Wissenswertes

Synodalwahlen für die Amtsdauer 2011-15

■ Eine Information der Bezirkskirchenpflege

Die vierjährige Amtsdauer der Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchensynode des Kantons Zürich geht dem Ende entgegen. Auf Mitte 2011 werden Erneuerungswahlen an der Urne durchgeführt. Die Wahlvorbereitungen sind angelaufen und im November 2010 finden öffentliche Wählerversammlungen in den Wahlkreisen der Stadt Zürich statt. Publikationen zu den Wahlvorbereitungen und Wahlen entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt des Kantons Zürich, der Gemeindeseite Ihrer

Kirchgemeinde, evtl. dem Tagblatt und evtl. den Lokalzeitungen. Die Kirchensynode ist die Legislative der Evangelisch-reformierten Landeskirche.

Möchten Sie kirchenpolitisch aktiv werden und interessieren Sie sich für die Wahl in die Kirchensynode, melden Sie sich bitte bis 30. September 2010 bei:

Erich Schwengeler, Präsident der Kirchenpflege, 044 371 94 88 oder e.schwengeler@bluewin.ch

Erich Schwengeler

Bettagsaufruf des Kirchenrates

■ Der Kirchenrat unserer Landeskirche erlässt jedes Jahr zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag einen Aufruf.

In diesem Jahr erinnert der Kirchenrat an die Religionsfreiheit. Religionsfreiheit ist eine Errungenschaft, die an vielen Orten nicht selbstverständlich und gefährdet ist.

Heute ist vor allem die Situation von Christen in nichtchristlichen Ländern schwierig geworden. Christen werden aus ganz verschiedenen Gründen verfolgt und bedrängt: Oft geht es um ethnische und soziale Spannungen. Häufig werden Christinnen und Christen auch wegen ihres Glaubens diskriminiert.

Besorgniserregend ist die Lage im

atheistisch-kommunistischen Nordkorea, wo Christen und Anhänger anderer Religionen als Staatsfeinde verfolgt und inhaftiert werden. Auch in islamischen Ländern (v.a. Irak) sieht es nicht viel besser aus.

Der Kirchenrat möchte sich verstärkt für bedrängte Christen einsetzen. Er bittet die Kirchgemeinden, sich seinen Bemühungen mit Informationen, Gebeten, Gottesdiensten und Kollekten anzuschliessen. So wird die Bettagskollekte eine dringend benötigte Hilfe für Christinnen und Christen im Irak sein. Ba

Menschen

Studienurlaub

■ Pfarrer Beat Javet absolvierte bis Mitte Juli 2010 ein Weiterbildungshalbjahr.



Der junge Bach in Arnstadt Foto: Ja

Pfarrerinnen und Pfarrer, die mindestens zwölf Jahre im Amt sind, haben Anspruch auf einen Studienurlaub. Dieser dauert sechs Monate, vier Wochen davon sind Ferien. In dieser Zeit war Beat Javet von den pfarramtlichen Tätigkeiten entbunden. Er nutzte die Zeit, um sich im Bereich «Gottesdienste» weiter zu bilden. Schwerpunkt der

Tätigkeit war das Verfassen seiner Masterarbeit an der Universität Zürich. Das Thema der schriftlichen Arbeit lautet «Erwartungen an den Gottesdienst». Darin werden Umfragen zum Gottesdienst in der Schweiz und in Deutschland vorgestellt und untersucht. In vier Kursen ging es um praktische Fragen der Predigt. Ein weiteres Thema war «Musik im Gottesdienst». Auf zwei Reisen war Beat Javet unterwegs auf den Spuren von Johann Sebastian Bach (1685-1750). In Thüringen und Sachsen besuchte er die Orte, an welchen der grosse Kirchenmusiker und Komponist Johann Sebastian Bach gewirkt hat. Nach diesem halben Jahr hat sich Beat Javet auf seine Gemeinde gefreut und ist motiviert in sein Pfarramt zurück gekehrt. Ja

Kirchenpflege - Leitung und Organisation

■ Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 28. März wurde die Kirchenpflege für die Amtsdauer 2010 - 2014 gewählt.



Kirchenpflege von links: Henriette Egloff (Kirchengutsverwalterin), Erich Schwengeler (Präsident), Pierre Ammann (Spendgutverwalter), Christoph Robland (Jugend), Ulrich Wüthrich (Ökumene), Gerd Bolliger (Diakonie+Seelsorge), Ursula Appoloni (Aktuarin), Cornelia Marinucci (Personelles), Bea Girardet (Jugend), Heinz Kull (Vizepräsident), Bruno Ruggli (Liegenschaftenverwalter), nicht auf dem Bild: Beatrice Bloch (Gottesdienst+Musik)

Foto: La

Fünf Frauen und sieben Männer übernehmen somit die Verantwortung für unsere Kirchgemeinde. Sie bewältigen die vielfältigen Aufgaben in fünf Ressorts: Gemeindeaufbau+Leitung, Betrieb, Gottesdienst+Musik, Jugend und Diakonie+Seelsorge. Die Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger haben innerhalb ihres Ressorts Leitungs-, Planungs- und Koordinationsaufgaben. Sie arbeiten mit den Pfarrpersonen und den Sozialdiakoninnen aber auch mit Freiwilligen zusammen und stellen die Verbindungen zu andern öffentli-

chen Organisationen wie dem Netzwerk Zürich-Affoltern oder die Zusammenarbeit mit der römisch-katholischen Schwesterngemeinschaft St. Katharina sicher.

An der Sitzung der Kirchenpflege vom 15. Juni 2010 wurde diese Ressortenteilung in neu fünf Kernbereiche beschlossen. Sie bedeutet eine Konzentration der Kräfte gegenüber früher. Zusammen mit den Mitgliedern der Kirchgemeinde will die Kirchenpflege das Gemeindeleben gestalten und fördern.

Heinz Kull

Pfarrstellenreduktion

■ Seit 1. September 2010 verfügen wir noch über 280 Stellenprozent beim Pfarrteam.

Wie bereits Ende 2009 ausführlich berichtet, wurde die Ergänzungspfarrstelle nach intensiv geführten Gesprächen mit dem Kirchenrat nun endgültig um 20% reduziert. Auch Interventionen beim Stadtverband und der Zentralkirchenpflege blieben in dieser Sache erfolglos. Zurzeit verfügen wir über 280 Stellenprozent beim Pfarr-

team. Von dieser Massnahme ist Pfarrer Beat Javet betroffen, da er die Ergänzungspfarrstelle innehat. Die Kirchenpflege hat bereits im Dezember 2009 in enger Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam die verbleibenden Aufgaben überprüft und entsprechend angepasst.

Erich Schwengeler

Skilager 2011

■ Vom 13. bis 20. Februar in Alt St. Johann und vom 12. bis 19. Februar im Kiental.

Entlastung, nicht kochen, die Familien entlasten sich gegenseitig im Kinderhüten; so kommen auch Eltern zum Skifahren. Familien lernen Familien kennen. Ein Lagerteilnehmer: «Was hier für die Kinder an Wertvollem abgeht, ist nicht mit Gold aufzuwiegen.» Teilnehmen können Familien mit Kindern und Jugendliche ab 18 Jahren. Die Eltern sind für ihre Kinder selber verantwortlich. Jugendliche unter 18 Jahren ohne erwachsene Begleitperson können nicht mitgenommen werden. Preise für Kost und Logis:

Erwachsene 340.–
Kleinkinder bis 2 Jahre gratis
Kinder 3 bis 6 Jahre 130.–
Kinder 7 bis 15 Jahre 190.–
Jugendliche 16 bis 18 Jahre mit Eltern 250.–

Junge Erwachsene 18 bis 20 Jahre 280.–

Eine Preisreduktion ist nach Rücksprache mit Ruth Schwengeler oder Felix Fankhauser (Lagerleitung) möglich. Teilnehmende, welche keiner Landeskirche (ref. oder kath.) angehören, bezahlen 20% Zuschlag.

Die Anreise, die Versicherung und das Skiabo sind Sache der Teilnehmenden.

Anmeldungen werden nach Posteingang bis spätestens 31. Dezember 2010 entgegen genommen.

Auskunft und Anmeldung:
Felix Fankhauser, 044 372 17 30
Ruth Schwengeler, 044 377 62 60
Sekretariat, 044 377 62 62

Ruth Schwengeler
Felix Fankhauser

Wichtige Adressen

Pfarramt

- Christoph Baltensweiler, 044 371 50 70
- Felix Fankhauser, 044 372 17 30
- Beat Javet, 044 371 24 23

Gemeindedienste

- Kirchgemeindesekretariat
Riedenhaldenstr. 1, 044 377 62 62
- Sigrist/Hauswart, 044 377 62 64
- Jolanda Hasler,
SeniorInnenarbeit, 044 377 62 61
- Susanne Hiese,
Jugendarbeit, 079 521 70 03
- Ruth Schwengeler, Familien- und
Erwachsenenarbeit, 044 377 62 60

Kirchenpflege

- Präsident: Erich Schwengeler,
044 371 94 88
- Raumvermietung: Ursula Appoloni,
044 371 79 02

Taufen

- 3. Oktober, Kirche Glaubten
Pfarrer Felix Fankhauser
- 17. Oktober, Kirche Unterdorf
Pfarrer Beat Javet

Bestattungen

- 13. bis 17. September
Pfarrer Felix Fankhauser
- 20. September
Pfarrer Christoph Baltensweiler
- 21. - 24. September
Pfarrer Beat Javet

Taxi zum Gottesdienst

- Züritaxi, 044 222 22 22
Gutscheine und Merkblatt im
Sekretariat verlangen, 044 377 62 62

Gottesdienste

- **Sonntag, 12. September**
10 Uhr Kirche Unterdorf
Pfarrer Felix Fankhauser
Kollekte für das Projekt
«Brücken bauen für den
Frieden»
9 Uhr Altersheim Wolfswinkel
ökumenische Besinnung
- **Betttag, 19. September**
10 Uhr Kirche Glaubten
Abendmahlsgottesdienst
(Einzelbecher)
Pfarrer Beat Javet
Mitwirkung Kammerorchester
Zürich-Affoltern
Bettagskollekte
Treffpunkt
- **Samstag, 25. September**
9.30 Uhr Kirche Glaubten
Kolibri
- **Sonntag, 26. September**
10 Uhr Kirche Glaubten
Pfarrer Christoph Baltensweiler
Kollekte für Kirche Weltweit
anschliessend: APROPOS-
Vernissage im Zentrum
Glaubten (Bilder von Gottfried
Weidmann)
9 Uhr Altersheim Wolfswinkel
ökumenische Besinnung

Veranstaltungen

Erwachsene

- **Montag, 13. September**
Seniorinnen im Gespräch
Offenes oder aktuelles Thema
14 Uhr Zentrum Glaubten
- **Donnerstag, 16. September**
Eltern-Kind-Singen
9.15 und 10.10 Uhr
Zentrum Glaubten
- **Dienstag, 21. September**
Glaubte-Zmittag
12 Uhr Zentrum Glaubten
- **Donnerstag, 23. September**
Eltern-Kind-Singen
9.15 und 10.10 Uhr
Zentrum Glaubten
Tanzen im Kreis
19.30 Uhr Zentrum Glaubten
Meditationsabend
20 Uhr Zentrum Glaubten

Kinder und Jugendliche

- **Montag, 13. und
20. September**
Club 4
17.30 Uhr Zentrum Glaubten
(Viertklassunterricht)
roundabout
19 Uhr Zentrum Glaubten
HipHop Streetdance
(für Mädchen ab 12 Jahren)
- **Donnerstag, 23. September**
JuKi
18.30 Uhr Zentrum Glaubten
«Schatzsuechi»
Geschichte 3. Teil
(Treff für Fünft- und
Sechstklässler)
- **Samstag, 25. September**
Kolibri
9.30 Uhr Kirche und
Zentrum Glaubten
(für Kinder ab 4 Jahren)

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Riedenhaldenstrasse 1
8046 Zürich-Affoltern
Telefon 044 377 62 62
Fax 044 377 62 65
www.glaubten.ch



Impressum

- Die Glaubte-Ziitig erscheint vierzehntäglich.
- *Herausgeberin*
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Zürich-Affoltern
E-Mail
sekretariat@glaubten.ch
- *Redaktion*
Beat Javet (*Ja*)
Christoph Baltensweiler (*Ba*)
Daniela Lang, Layout (*La*)
- *Adressänderungen*
Sekretariat: 044 377 62 62